

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock, Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroökonomie/rssnews>

No. 64

What's on Next Week?

03. – 07. April 2017

Montag, 03.04.2017

Dienstag, 04.04.2017

Mittwoch, 05.04.2017

Donnerstag, 06.04.2017

Wissenschaftliches Kolloquium
13 Uhr, SR 126, Ulmenstraße 69

Thomas Reimer
Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren:
„Kunde-Kunde-Interaktion in sozialen Medien – eine Analyse der Interaktionsformen und Wirkungseffekte“

„Johann Peter Süßmilch“-Reihe
15 Uhr, Konrad Zuse Str. 1, Auditorium

Clara H. Mulder (Universität Groningen, Niederlande): Vortrag
"Family ties, internal migration and immobility"

Freitag, 07.04.2017

Donnerstag, 06.04., 13 Uhr, SR 126, Ulmenstr. 69: **Thomas Reimer**: Wissenschaftliches Kolloquium im Promotionsverfahren: „Kunde-Kunde-Interaktion in sozialen Medien – eine Analyse der Interaktionsformen und Wirkungseffekte“



Das kumulative Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit verschiedenen Fragestellungen zur Initiierung und Wahrnehmung von Kunde-Kunde-Interaktionen im Internet. Daraus sind drei Forschungsbeiträge entstanden, die sich einerseits mit Anreizmaßnahmen für Online-Rezensionen beschäftigen und andererseits die besondere Rolle der Glaubwürdigkeit von Kundenempfehlungen im Internet näher beleuchten. Hierbei konnte die Vorteilhaftigkeit altruistischer Anreizmaßnahmen im Vergleich zu monetären Anreizen sowohl aus Sicht der Sender als auch aus der Perspektive der Empfänger einer Kundenempfehlung nachgewiesen werden. Weiterhin konnte aufgezeigt werden, dass die Glaubwürdigkeit eine zentrale Grenzbedingung für die Wirksamkeit von Online-Rezensionen darstellt. So wurde im Falle unglaubwürdiger Rezensionen ein Boomerang-Effekt in Folge reaktanter Verhaltensweisen aufgedeckt, der entgegen der ursprünglichen Valenz der Rezension auf die finale Kaufabsicht wirkt.

Die Arbeit wurde von Professor Benkenstein und Professor Brock begutachtet.



Abstract

Research on internal migration within Western countries has generally relied on the premise that internal migration is mainly related to work and education and generally leads to favorable labor-market outcomes – particularly for men. Significantly, this premise overlooks an important factor: the role of family outside the household (parents, children, siblings, prospective co-residential partners) in deciding on whether and where to relocate. In this lecture I propose a novel perspective on internal migration and immobility: the family ties perspective. I will clarify the concepts underlying this family ties perspective and will propose an agenda for research employing it.

About the speaker

Clara H. Mulder is professor of Demography at the Department of Geography of the University of Groningen and head of the Population Research Centre at the same university. Her research interests include households and housing, residential relocations, household formation and dissolution, home-ownership, and family relations. She has recently been awarded an Advanced Grant from the European Research Council (ERC) for the project 'Family ties that bind: A new view of internal migration, immobility and labour-market outcomes'. She is co-ordinating Principal Investigator of the project 'Partner relationships, residential relocations and housing in the life course' (PartnerLife; PartnerLifeProject.org), a collaborative project with the Universities of Cologne and St. Andrews. She is also joint editor of the scientific journal 'Population, Space and Place'.

What happened lately?

Neustart von Starthilfe: Wissenschaftliches Arbeiten



Am Montag, den 20.03.2017, ist 'Starthilfe: Wissenschaftliches Arbeiten' unter neuer Adresse online gegangen. Dabei handelt es sich um ein umfangreiches Online-Angebot an hilfreichen und studienunterstützenden Materialien wie Reader zum Wissenschaftlichen Arbeiten, zur Studieneingangsphase sowie zur didaktischen Schulung von studentischen TutorInnen, diversen Dokument-Vorlagen, Tutorials u.v.a.m. Die dauerhaft bereitgestellten digitalen Inhalte sind Ergebnisse des von 10/2012 bis 03/2015 an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

laufenden Studium-Optimum-Projekts 'TutorInnenprogramm: Lernen auf Augenhöhe'. Zielgruppe sind alle Studierenden bzw. Angehörigen der Universität, die die Inhalte nun zentral unter www.starthilfe.uni-rostock.de finden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: clemens.langer@uni-rostock.de / starthilfe@uni-rostock.de

Rostocker Doktorand befragt Bundeskanzlerin



Foto: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

Marcus Ebeling, Doktorand am Lehrstuhl für Demographie an der Universität Rostock, interviewte Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Im Vorfeld des Demografie Gipfels der Bundesregierung am 16. März hatte Marcus Ebeling, Doktorand am Lehrstuhl für Demographie an der Universität Rostock, die Möglichkeit, die Kanzlerin Angela Merkel zu befragen.

Unter anderem fragte Ebeling die Kanzlerin, wie die jüngere Generation aufgrund der älter werdenden Gesellschaft weiterhin auf demokratische Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen könnte. Zu sehen ist das ganze Interview im wöchentlichen [Podcast "Die Kanzlerin direkt"](#).